Profitipp: Bläschenbildung

Ursachen

Zur Bildung von Bläschen an Anstrichoberflächen kommt es, wenn expandierender Wasserdampf Überdruck aufbauen kann, bzw. Oberflächenbeschichtungen nur verzögert durchdringen kann. Da sich aus einem m^3 Wasser 1000 m^3 Wasserdampf bilden können, entstehen unter der Oberfläche dieser erzeugten Grenzschichten je nach Oberflächentemperatur Druckverhältnisse von 50 – 60 bar!

Vermeidung durch „symmetrische“ Anstrichschichten

Wasserdampf wandert immer in Richtung des Temperaturgefälles: Im Winterhalbjahr in der Regel von innen nach außen, im Sommer von außen nach innen. Daher müssen die Beschichtungen an der Innen- und Außenseite z. B. von Fensterrahmen so aufgebaut sein, dass der Wasserdampf innen und außen gleich gut durch die Anstrichaufbauten diffundieren kann. Darum müssen Innen- und Außenanstriche immer „symmetrisch“, d.h. in gleicher Stärke aufgebaut werden. Ist dies nicht gewährleistet, kann unter dem dichteren Anstrichfilm leicht ein Überdruck mit folgender Bläschenbildung entstehen. Zudem kann Wasserdampf-Stau unter der dichteren Oberfläche auf lange Sicht zu Feuchteschäden im Holzkörper führen.

Aufbau diffusionsoffener Beschichtungen

Behandlungsvorschlag:

Grundierung:	DUBNO-Grundieröl Nr. 261 oder
	ADAO-Imprägniergrund Nr. 259.
Endbeschichtung:	KALDET-Wetterlasur Nr. 281 in drei Schichten oder drei Anstriche mit ALIS Terrassenöl Nr. 579, ohne Grundierung

Renovierungsanstriche

Erfordern Pflegemaßnahmen an der Außenseite das Aufbringen einer zusätzlichen Schicht, ohne dass der alte Anstrichfilm abgewittert war, muss auch auf der Fensterinnenseite entsprechend nachgearbeitet werden – und umgekehrt.

Sind Außenanstriche stark abgewittert, muss die neue Beschichtung einschließlich der Grundierung in gleicher Weise aufgebaut werden wie die vorhandene Innenbeschichtung. Nur so ist weiterhin die unbeeinträchtigte Diffusion des Wasserdampfes in beide Richtungen gewährleistet.

Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter, zu finden unter www.livos.de.

Bestell. Nr. 1210-3-1 November 2010